



Herstellererklärung zur Freigabe von Anhängengewichten bis 60 kg

Für alle Hinterher-Anhänger wird grundsätzlich empfohlen, nicht mehr als 45 kg an ein normales Fahrrad anzuhängen, da dann das Fahrradsystemgewicht bereits erreicht, in manchen Fällen sogar bereits überschritten wird. Diese Angabe beruht auf den durchschnittlichen Bremsfähigkeiten und Rahmeneigenschaften der Fahrradhersteller. Unsere Anhänger halten auch in der Standardausführung bereits wesentlich mehr aus.

Bedingungen für die Freigabe bis 60 kg Anhängengewicht

Unter bestimmten Bedingungen geben wir unsere Anhängermodelle für eine Anhängelast von insges. 60 kg frei. Diese Bedingungen sind Nach- bzw. Aufrüstung der Standardanhänger mit folgenden Komponenten:

1. durchgehende Edelstahlachse mit 2 Aluminiumklemmblöcken
2. V-Verstärkungsbügel am Deichseladapter

Für welche Modelle kann die Freigabe erfolgen?

Prinzipiell sind alle unsere Anhänger ähnlich hochwertig und mit den gleichen Ausstattungsdetails ausgestattet und deshalb im Prinzip auch alle für höhere Belastungen nachrüstbar. Aufgrund der Kippstabilität der größeren Anhänger aufgrund höherer Achsbreiten empfehlen wir aber, nur die größeren Modelle für diese Gewichtsbelastung zu verwenden.

Ausserdem gilt die Freigabe auch für die frei konfigurierbaren Alu-Boxenanhänger, insofern sie mit den obigen Komponenten ausgestattet werden und die Alubox unseren Qualitätsstandards entspricht.

Haftungsfreistellung

Wir übernehmen keinerlei Verantwortung für die Auswahl des geeigneten Zugfahrzeugs, die korrekte Montage der Kupplung und andere Themen, die nicht direkt mit den von uns gelieferten Produkten zu tun haben und/oder von uns ausgeführt wurden. Das Zugfahrzeug sollte hinsichtlich Rahmenauslegung, Bremseigenschaften etc. in der Lage sein, eine Anhängelast von insges. 60 kg auszuhalten und sicher abzubremsen! Ausserdem übernehmen wir keinerlei Verantwortung für eine Fahrweise, die den höheren Anhängengewichten unbedingt angepasst werden muss. Dies betrifft sowohl die Sicherheit im Straßenverkehr als auch die Belastung der Komponenten des Gespanns durch hohe Geschwindigkeit und unter Umständen schlechten Straßenbelägen, Schwellen, Bürgersteigkanten etc. Die Belastung für alle Komponenten steigt exponentiell an durch Erhöhung von Gewicht und/oder Geschwindigkeit und muss unbedingt bei der Fahrweise berücksichtigt werden.